

22.05.2018 07:51

von Petra Lindemann



Mainzer Standardformation schafft den Aufstieg in die 2. Bundesliga

Beim Aufstiegsturnier in Coburg am Pfingstsamstag schaffte die Mainzer Standardformation mit ihrer Choreographie Duffy den Aufstieg in die zweiten Bundesliga. Nach der Qualifikation für das Aufstiegsturnier in der Saison zuvor, qualifizierte sich das Team auch dieses Jahr trotz vieler neuer Tänzer erneut für das Aufstiegsturnier.

Schon beim ersten Saisonturnier im Februar in Darmstadt sicherte sich das Mainzer Team mit einer guten Leistung überraschenderweise den zweiten Platz hinter der Formation aus Bocholt. Angespornt durch den Erfolg in Darmstadt, arbeitete das Team am Ausbau der tänzerischen Qualität und besuchte hierzu auch regelmäßig das Turniertraining bei den Clubtrainern Isabel und Jörg Gutmann.

Beim zweiten Turnier in Rüsselsheim verbesserten sich die Einzelwertungen für die Mannschaft und die Mainzer tanzten deutlich vor der Heimmannschaft erneut auf den zweiten Platz. Die ersten drei Turniere folgten direkt an drei Wochenenden hintereinander. Auch beim dritten Turnier behauptete das Team trotz Grippewelle und Ersatztänzern mit allen Zweien in der Einzelwertung den zweiten Platz.

Die darauf folgende kleine Pause zwischen den Turnieren nutzten die Mainzer bereits, um sich auf das mögliche Aufstiegsturnier in Coburg vorzubereiten. Doch auf den zwei letzten Turnieren konnten die Wertungsrichter nicht mehr eindeutig vom zweiten Platz für das Mainzer Team überzeugt werden. Vielleicht hatte eine notwendige Umstellung von Paarpositionen etwas Unsicherheit in die tänzerische Leistung gebracht. Beim Heimturnier in Mainz verteidigte das Team den zweiten Platz noch vor Rüsselsheim, musste sich der Mannschaft allerdings beim Saisonfinale in Leverkusen geschlagen und mit dem dritten Platz zufrieden geben.

Dennoch blieb in der Gesamtwertung der Saison die gelungene Qualifikation für das Aufstiegsturnier in Coburg. Dies spornte das Team an und in den verbleibenden zwei Wochen wurde nochmal an den Feinheiten gefeilt und intensiv trainiert.

Am Pfingstsamstag stand das Aufstiegsturnier im bayerischen Coburg an. Um für den wichtigen Tag fit zu sein, reiste das Team bereits schon einen Tag zuvor an, um ausgeruht und voller Konzentration ins Turnier zu starten. Insgesamt hatten sich drei Mannschaften der Regionalliga Nord und drei Mannschaften der Regionalliga Süd/West qualifiziert. Da nach der krankheitsbedingten Absage der Rüsselsheimer Mannschaft nur fünf Teams der Standardsektion am Turnier teilnahmen, durften alle Teams nach der Vorrunde direkt in einem gemeinsamen Finale ihr Können zeigen.

Das Mainzer Team trat souverän auf die Tanzfläche und zeigte einen soliden Vorrundendurchgang. Es blieb bis zuletzt spannend, da erst nach dem Finale die offene Wertung die Platzierung im Vergleich zu den anderen Mannschaften angezeigt wurde. Das Los hatte entschieden, dass das Finale durch das Mainzer Team eröffnet wurde. Die Tänzer zeigten sich im Finaledurchgang hoch konzentriert und so konnte nochmal eine Steigerung im Vergleich zur Vorrunde in der Bildgenauigkeit erzielt werden. Schließlich erwarteten alle Tänzer gespannt die offene Wertung. Fünf von sieben Wertungsrichtern waren von dem Mainzer Team überzeugt und werteten dieses auf den zweiten Platz. Die Freude war groß, denn so bedeutete dies für das A-Team aus Mainz den Aufstieg in die 2. Bundesliga, gemeinsam mit dem erstplatzierten Team aus Bocholt.

Team und Trainerin zeigten sich mehr als zufrieden über den Aufstieg und den Saisonverlauf. Trainerin Julia Hofmann ist stolz auf ihr Team: „Eine bewegende Saison liegt hinter uns und dieses Turnier war der krönende Abschluss! Vier Jahre voller intensiver Arbeit sind vergangen seit der Auflösung der Formation im Jahr 2013. Aber nun können wir voller Stolz sagen: Die Mainzer sind zurück.“

Damit verabschiedet sich die Choreographie Duffy mit einem fulminanten Finale und wird nun ad acta gelegt. "Wir freuen uns schon auf die neue Saison und werden mit einer neuen Mainzer Choreographie zwei Teams in zwei Ligen an den Start schicken", freut sich Julia Hofmann.

Lara Hartz

